

## Pfingstrudern 2022 – 03.-06. Juni (die erste Pfingstfahrt nach Corona)

Irgendwas ist immer, irgendwer muss ran: Da hat's uns erwischt, die Oldies ☺ Die Autoren Ingolf und Antje wünschen viel Spaß mit dem Fahrtenbericht zur Pfingstfahrt 2022. Soviel vorab, es war ein traumhaft schönes langes Wochenende => auf geht's!

### Freitag, 03. Juni 2022

Nachdem bereits am Donnerstag fleißige Anpacker zwei Boote auf den Bootshänger geladen haben, kamen Kerstin und Ulf damit nahezu zeitgleich wie alle anderen Pfingstruderer in **Havelberg** an. Vorsprung hatten nur Anke und Thomas, unsere fleißigen „Wochenend-Landhelfer“ und Willies, die es kaum erwarten konnten, zeitig ins sonnige Wochenende zu starten.

Unser Domizil war der **Ruderverein der Ruderriege Havelberg** auf der Spülinsel. Schlafplätze wurden nach Eintreffen belegt, so dass sich für die vier Zimmer folgende Belegung ergab: 4er-„Herren“ mit Murrel, Ingolf, Mike, Micha und 5er- „Herren“ mit Mario, Ulf, Torsten, Ronny, Laszlo sowie 4er-„Damen“ mit Anke, Anne, Antje, Birgit und 5er- „Damen“ mit Kerstin, Katrin W., Katrin B., Manu, Ilka. Wegen Zimmerauslastung (dicker Luft und Schnarcherei) haben sich Jenny und Linus lieber gleich in ein eigenes Zelt verzogen. Für unsere Jüngsten wohl die attraktivste Wahl ☺ Damit waren wir **20 Personen**, Katrin L. konnte leider nicht anreisen, war zuhause tröstende und helfende Mutti.



Unser erster schöner Abend beim gemeinsamen lecker Abendessen und anschl. „vielfältigen Getränken“ bis zum Dunkel werden,  
**Prost!**



Wichtig vorab am Nachmittag: Maniküre und Pediküre für die Frauen! Schließlich wollen wir „schick“ ins Boot steigen. Das mit Steuerbord und Backbord ist eher Nebensache, verwechseln wir sowieso...



## Samstag, 04. Juni 2022

Unser Wochenend-Wetter => ein Traum, Sommerfeeling pur! (während es im Süden von D regnet...)

So starteten wir also mit Sonnenschein und gestärkt mit einem guten Frühstück voller Vorfreude in den Tag. Zunächst Spannung, es geht um die Bootsaufteilung. Mit zwei geliehenen Booten der Havelberger und zwei eigenen Booten gab's keine Ausrede, 18 Leute müssen rudern ;-). Und so wurden die Bootsplätze durch unseren VL Michael „optimiert“:

- **Wolfgang Presberg** mit Jenny, Ulf, Torsten, Birgit, Antje (4+1)
- **Dahme** mit Katrin B., Mario, Ronny, Anne (3+1)
- **Mönchsgraben** mit Katrin W., Micha, Manu, Laszlo (3+1)
- **Seddinsee** (das Dickboot mit viel Lack) mit Kerstin, Linus, Mike, Ilka, Ingolf (4+1)

Unser Ziel heute: Havel aufwärts nach **Strodehne**, 15 km. Wir starten 09:30 Uhr vom Steg ... es dauert allerdings lange bis alle 4 Boote besetzt loskommen, die letzten müssen noch den Springbrunnen umschiffen, der schaltet sich 10:00 Uhr ein.



Bei schönstem Wetter rudern wir, pausieren, lassen uns treiben, „erfrischen“ uns von innen und erfreuen uns an der wunderschönen Natur entlang der Unteren Havel. Unser Mittagsziel erreichen wir bald nach Passieren der **Havellandbrücke**, die Sachsen-Anhalt und Brandenburg verbindet. Wir sind angemeldet im **Gasthof „Stadt Berlin“**, der Traditionsgaststätte von Strodehne. Dort werden wir auf der Terrasse verwöhnt mit Gulasch und Rotkohl, angerichtet von **Martha's** Team. Sie feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag und bekommt als kleines Dankeschön auch einen tollen Strauß Blumen von uns.



Mit vollem Bauch schläft es sich besser => ab ins hohe Gras, Decke ausbreiten und abruhen. Achtung: Mücken- und Zeckenalarm.



Nach einer guten Mittagsruhe heißt es wieder aufbrechen, 15 km zurück. Das fällt schon in Gedanken schwer, aber Anke und Murrel können ja nicht alle mit Auto zurück nehmen ... also rein in die Boote, **Fertigmeldung von vorne, alle vor und ab!**



Seddinsee



Dahme



W. Presberg



Mönchsgraben

Letzte Pullerpause vor Havelberg...



Reichlich geschafft kommen wir nach 30 km Rudern wieder in Havelberg an, haben auch viel Sonne getankt. Es war für den ersten Tag schon eine anstrengende Tour, wenn man – wie wir – sonst eher selten im Boot unterwegs ist. So geht's dann auch gemütlich in die Abendvorbereitung. Gut Ding will Weile haben, wir haben ja nur eine Dusche und müssen uns „organisieren“ – Mädchen vor, Jungs anschließend; erlaubt sind auch Paare, aber nicht trödeln! Einer seift sich ein, der andere duscht ...

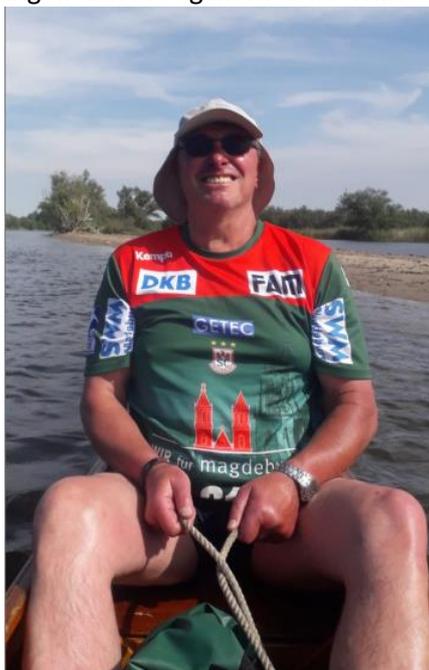


Es gibt Würstchen, Steaks, Mais und Grillkäse. Danke an die perfekten „Landhelfer“.

Unser lieber Landdienst – Anke und Murrel, unterstützt von Micha – bereiten schon mal den Grill vor. Lecker! Uns schmeckt's nach der Tour besonders gut, ebenso wie das gezapfte Bier vom Fass ☺

Da vermeintlich alle so KO sind, lässt sich Ingolf auf eine Wette ein und meint, es schafft keiner bis Mitternacht durchzuhalten. Das spornt erst richtig an! Und was glaubt ihr, wie viel haben's doch geschafft? 9 Frauen/Männer halten durch und Ingolf schmeißt eine Runde (... die noch aussteht, da es vor Ort keine Gelegenheit dafür gab).

Ingolf den 3. Tag im Meister-Trikot



... und seine Wette kostet eine Runde ...



gut's Nächtle

## **Pfingstsonntag, 05. Juni 2022**

Das Wetter verwöhnt uns weiterhin. Uns steckt die Tour von Samstag noch in den Knochen. So wurde vom VL Micha festgelegt – heute geht's entspannt die Havel „bergab“, nur ca. 5,5 km eine Strecke – bis **Nitzow** und zurück ☺

Gestärkt mit einem guten Frühstück geht's zu den Booten, Einlassen am Steg und „Freigabe“ durch unsere Fluglotsin Manu.



die Riege – Rudern gegen Krebs



Freie Fahrt voraus –  
toll, hier ist Wasser am Steg!



Ganz gemütlich auf der Havel, glattes Wasser, Sonne => ein Träumchen ☺

Wir erreichen den Rastplatz und werden toll empfangen. Anke und Murmel haben für uns schon wieder etwas vorbereitet. Heute gibt's **Picknick mit allem Drum + Dran**: Ein Würstchen-Sortiment, Melone, Brötchen + Toastbrot, Weintrauben, Käse, Süßes – eben alles, was das Herz begehrt! Wir können also schlemmen, gammeln und **Anbaden! Mutige vor!** Nicht alle zieht's in Wasser, obwohl es doch so warm ist => eine echte Abkühlung, die Spaß macht!

Picknick...



Anbaden...



Abruhnen...



Achtung, auch hier wieder Mücken, Zecken und v. a. Pollenflug, ganz schön lästig!

Nach einer ausgiebigen Rast geht's gemütlich zurück. Duschen haben wir ja schon geübt, das klappt wieder und dann „in Schale schmeißen“, es geht in die Stadt „**Zur Güldenen Pfanne**“.

Dort sitzen wir leider sehr verteilt im Biergarten und müssen auch geduldig sein. Aufgrund der Vielzahl an Gästen warten wir länger auf das Essen und die Getränke, naja... Warmes Bier aus der Flasche? Da heißt es Zurückhaltung, im Verein können wir ja noch weiter machen. Das frohlockt ;-)

Biergarten „Zur Güldenen Pfanne“



Heimweg zum Ruderverein



„Zuhause“ ist's doch am Schönsten – da sitzen wir alle an einem Tisch und es gibt gekühlte Getränke, was will man mehr? Lassen wir also den letzten Abend ausklingen und freuen uns, dass es der Wettergott so gut mit uns meint(e).



## **Pfingstmontag, 06. Juni 2022**

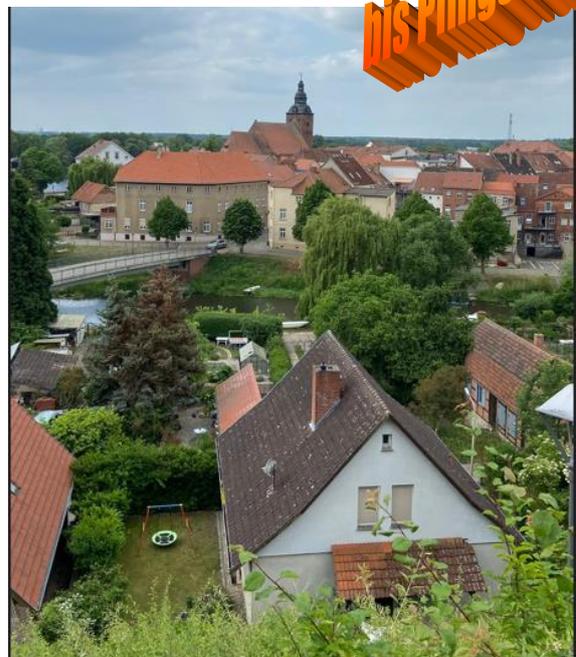
Das Schnarchen hat eine Ende, alle dürfen ihre Schlafstatt verlassen und sich auf das eigene Bett zuhause freuen. Aber hallo, es war auch schön (warm) und v. a. lustig in den Zimmern 😊

Ein letztes gemütliches Frühstück, dann heißt es Sachen Packen, Abwaschen, Aufräumen, Besenreinheit herstellen. Reserven und Reste vom WE werden noch zur Mitnahme aufgestellt...

Dann **Gruppenfoto und Abschied in Havelberg** ... einige „verlängern“ noch in Havelberg und besuchen den Dom St. Marien, die anderen fahren nach Hause. Und es steht ja noch das Abladen der Boote an.



Pfingstmontag treibt's noch eine kleine Gruppe hinauf zum Dom – mit Blick über Havelberg



**Pfingsten 2022 eine runde Sache!** – tolles Team, tolles Wetter, keine Verletzten oder Vorkommnisse...

**Prima, da freuen wir uns auf das nächste Jahr Pfingsten!**